

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1836

Der
Ministerpräsident
des Landes
Schleswig-Holstein



Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Staatssekretär für Europa
und Bundesangelegenheiten

Vorsitzenden des Europaausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Bernd Voss, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

25. Januar 2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend meiner Zusage in der Sitzung des Europaausschusses vom 12. Januar 2011 übersende ich Ihnen die Informationen zum Stand der Partnerschaftsaktivitäten der Landesregierung mit dem Gebiet Kaliningrad.

Das Gebiet Kaliningrad konnte von 2006 bis 2008 einen deutlichen Aufschwung verzeichnen, der durch die globale Finanzkrise Ende 2008 ein jähes Ende fand. Viele der Projekte, die in dieser Zeit angestoßen wurden, konnten von der Gebietsregierung nicht umgesetzt werden, da die Transferzahlungen für Großinvestitionen aus dem föderalen Haushalt eingestellt wurden.

Im Jahr 2010 konnten eine allmähliche Verbesserung der Wirtschaftsentwicklung und eine Verringerung der Arbeitslosenzahlen verzeichnet werden. Der Wechsel im Gouverneursamt, der zwar von Moskau eingeleitet, aber auch von der Kaliningrader Mehrheitspartei „Einiges Russland“ unterstützt und befürwortet wurde, hat mit Nikolay Tsukanov einen Kaliningrader Kommunalpolitiker ins Amt gebracht. Seine Amtsführung als Bürgermeister von Gussew (Gumbinnen) wurde positiv bewertet. Die Kaliningrader erwarten von ihrem neuen Gouverneur, dass er sich für die Verbesserung ihrer Lebensumstände einsetzt und ihre regionalen Belange gegenüber Moskau besser durchsetzt.

Im vergangenen Jahr ist es der Landesregierung seit 2005 erstmalig wieder gelungen, einen gemeinsamen Arbeitsplan für die Jahre 2010/2011 mit der Gebietsregierung Kaliningrad zu vereinbaren. Dieser Arbeitsplan wurde im Rahmen eines Delegationsbesuchs unter Leitung des damaligen stellvertretenden Regierungsvorsitzenden Schipov in Kiel unterzeichnet. Er sieht gemeinsame Aktivitäten in den folgenden Bereichen vor:

- Wirtschaft
- Bildung
- Kultur
- Politische (interregionale) Zusammenarbeit im Ostseeraum.

Grundsätzlich betrachtet konnte die Landesregierung die in dem Arbeitsplan vorgesehenen Maßnahmen mit den Kaliningrader Partnern in 2010 erfolgreich durchführen. Unter den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden allerdings einige der Aktivitäten nicht wie geplant umgesetzt. Insbesondere die Zusammenarbeit bei wirtschaftlichen Themen könnte in Zukunft intensiviert werden.

Die bis Ende des Jahres 2010 vorhandenen Fördermittel für die Partnerschaft sind in den Bereichen Bildung und Kultur überplanmäßig verausgabt worden. Die Einschätzung der Maßnahmen im Bereich berufliche Bildung durch die Beteiligten, aber auch von externer Seite ist sehr positiv. Durch die für die Haushaltskonsolidierung erbrachten Einsparungen wird eine finanzielle Unterstützung solcher Maßnahmen in diesem Jahr nur eingeschränkt möglich sein. Die Landesregierung unterstützt die Akteure aber dabei, Drittmittel einzuwerben.

Das Hansebüro/Schleswig-Holstein Informationsbüro hat alle Aktivitäten mit der gewohnten Professionalität unterstützt und begleitet. Es ist nach wie vor eine notwendige Stütze sowohl für die Landesregierung als auch für alle anderen Kooperationspartner aus Schleswig-Holstein und Kaliningrad.

Die Landesregierung wird die Zusammenarbeit auch 2011 entsprechend dem Jahresarbeitsplan fortsetzen und plant daher verschiedene Aktivitäten.

Mit freundlichen Grüßen

JWS

Heinz Maurus